

Liebe, die sich gewaschen hat

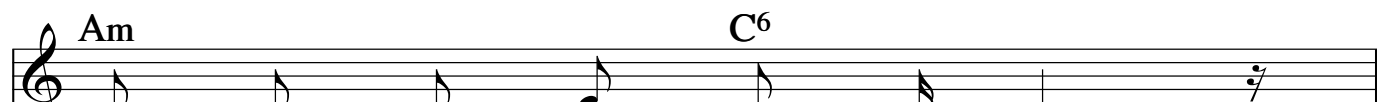
Text und Musik: Alexander-David Nuber 2016



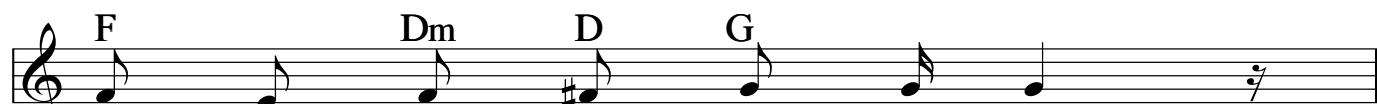
1. Gott wäscht mei - ne Sün - den ab,
2. Frü - her war es wie ein Gruß:
3. Was - ser wäscht uns Men - schen rein,
4. Mei - ne See - le wäschst du mir,



1. wenn ich falsch ge - han - delt hab,
2. man wusch Gäs - ten ih - ren Fuß,
3. das soll uns ein Zei - chen sein,
4. da - für, Je - sus, dank ich dir,



1. das gibt Kraft und neu - en Mut
2. so wie Je - sus auch ein - mal
3. für die Tau - fe, man wäscht dort
4. denn du machst dich klein da - bei.



1. und es geht mir wie - der gut.
2. sei - nen Jün - gern in dem Saal.
3. al - les Bö - se von uns fort.
4. Wasch du mich, dann bin ich frei!



1.-4. Was zählt, steht auf Got - tes Blatt: Lie - be, die sich ge - wa - schen hat.



Und was macht uns geist - lich satt? Lie - be, die sich ge - wa - schen hat.